Kaufmännischer Verband Luzern

mehr news. für mich.

02 / Juni 2017

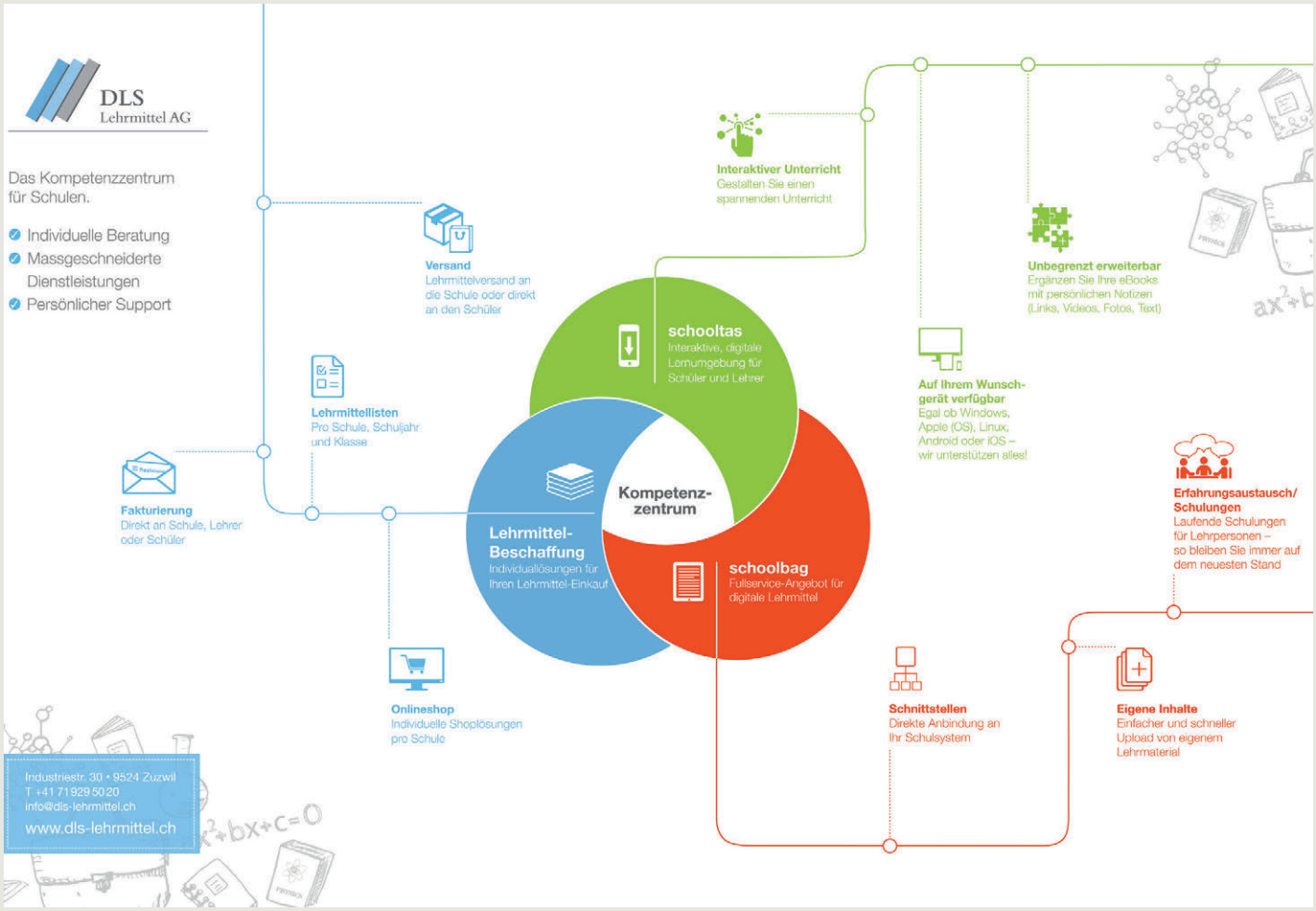
05 Impressionen der Generalversammlung

03 Editorial
Kaufmännischer Verband Luzern 2017 – eine Standortbestimmung.

06 Dienstleistungen
Rechts- und Auskunftsdienst

08 Vermischtes
Seniorenclub Vergünstigungen

kaufmännischer verband
mehr wirtschaft. für mich.



Nordnorwegen

Direktflug nach Tromsø ab / bis Zürich in Economy
Abflüge z.B. am 24.6., 1.7., 8.7. und 15.7.17

ab CHF 99.–

Hin- und Rückflug mit Helvetic Airways jeweils am Sa

Preis pro Person inkl. Taxen. Preisänderungen unter Vorbehalt. Preisstand 22.5.17.

Kommen Sie vorbei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hotelplan Filiale Luzern, Alpenstrasse 12, 6000 Luzern,
Tel. 041 410 99 55, luzern-alpenstrasse@hotelplan.ch

Wir begleiten Sie. Ihre Stärken und Fähigkeiten im Bewerbungsdossier und beim Vorstellungsgespräch bringen wir optimal zur Geltung und unterstützen Sie umfassend.

- ✓ Beratungsgespräch
- ✓ Bewerbungsdossier-Check
- ✓ Bewerbungsschreiben
- ✓ Bewerbungslebenslauf
- ✓ Arbeitszeugnis-Check
- ✓ Training Vorstellungsgespräch
- ✓ Spontanbewerbung

Mehr Chancen. Für meine Individualität.

Rufen Sie uns an
oder besuchen Sie unsere Website:
Telefon +41 41 210 20 44
muriel.mellier@kfmv-luzern.ch
kfmv-luzern.ch

Editorial

Kaufmännischer Verband Luzern 2017 – eine Standortbestimmung.

Beat Schürmann, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Festschrift zum 150-Jahr-Jubiläum liegt im Entwurf vor und wird demnächst gedruckt. Sie weist zurück auf die letzten 150 Jahre des Kaufmännischen Verbands Luzern und erklärt dessen Bedeutung für und die Einbettung in die Luzerner Wirtschaft und Gesellschaft. Entstanden ist eine faszinierende und schillernde Geschichte vom Gründungsmythos bis zur Gegenwart.

Seit der Erfindung der Schreibmaschine wurde die Zukunft des Berufs der Kaufleute immer wieder infrage gestellt. Schlagworte in diesem Kontext sind derzeit Digitalisierung und Industrie 4.0. Doch der Beruf hat sich nach seiner Entstehung im Zuge der zweiten industriellen Revolution, also in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, stets gewandelt. Damals brauchten die Fabriken Buchhalter, Sekretäre und Korrespondenten. Denken Sie an Journale, die an Stehpulten mit Federkiel und Tinte von Hand geführt wurden, denken Sie an die Schreibmaschine, das Kohlepapier, den Telex, den Telefax, die Einführung der mittleren Datentechnik mit den Lochkarten und den 8-Zoll-Disketten, den Einzug des PCs, die Entwicklung des Internets.

Der Kaufmännische Beruf bleibt in Bewegung. Das Berufsbild und mit ihm die Anforderungs- und Kompetenzprofile werden sich weiterentwickeln. Dies bedeutet für Kaufleute von morgen: Höherqualifizierung durch Weiterbildung sowie Entwicklung der Beratungs- und Dienstleistungskompetenz. Die Digitalisierung ist in erster Linie eine Chance. Sie wird Zeit für andere, wichtigere Aufgaben wie Kundenbetreuung freisetzen. Für Kaufleute bedeutet das, dass sie künftig vorwiegend Aufgaben erledigen werden, welche zu komplex sind, um digitalisiert zu werden oder solche, die Kreativität, persönliche Kontakte und Sozialkompetenz voraussetzen. Inwieweit die künstliche Intelligenz im Dienstleistungssektor dereinst auch diese Qualitäten ersetzen wird, können wir heute nur erahnen.

Doch wo steht der Verband heute? Die Mitgliederentwicklung ist stabil, sogar leicht steigend und erreichte mit 5'500 Mitgliedern einen Höchststand. Gut unterhalten und gepflegt sind aber auch die Liegenschaften, die zeitgemässes Unterrichten erlauben. Die Hypothekarschulden konnten in den letzten Jahren stark amortisiert werden und in wenigen Jahren werden die Liegenschaften gar schuldenfrei sein. Auch die Schulen prosperieren und sind durch die zuständigen Rektorate sehr gut geführt.

Die solide Stellung, die sich der Verband mit seinen Schulen erarbeitet hat, verdankt er in erster Linie seinen Mitarbeitenden, die ihre vielfältigen, anspruchsvollen Aufgaben motiviert und engagiert wahrnehmen sowie der aktiven, konstruktiven Zusammenarbeit mit den Aufsichtsgremien, Organisationen der Wirtschaft, der Verwaltung und der Politik.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Typ Dienstleistungen als neues BM-Modell.

Die Berufsmatura (BM) hat sich seit ihrer Einführung Mitte der 90er-Jahre zu einem begehrten, eidgenössisch anerkannten Abschluss entwickelt, der die Berufslehre mit einer erweiterten Allgemeinbildung ergänzt. Mit dem neuen BM-Rahmenlehrplan steht nun mit dem Typ Dienstleistungen ein neues Modell zur Auswahl, welches gewerbliche oder Detailhandels-Lernende ideal auf Führungsfunktionen in Unternehmungen oder weiterführen-de Ausbildungen vorbereitet.

Jan Widmayer

1 Was bringt die BM?
Die Berufsmatura öffnet generell die Türen zu einem attraktiven Karriereweg mit Führungs- und Fachverantwortung und steigert das zukünftige Lohneinkommen überdurchschnittlich. Sie ermöglicht zudem den Zutritt zu weiterführenden Studiengängen (höhere Berufsbildung, Fachhochschule und – nach einem 1-jährigen Zusatzkurs (Passerelle) – Uni oder ETH) und stellt dadurch eine echte Alternative zum Gymnasium dar.

2 Welche Modelle gibt es?
Die Berufsmatura kann lehrbegleitend oder nach der Lehrzeit in einem Vollzeit- (1 Jahr) oder berufsbegleitenden Studium (2 Jahre) abgeschlossen werden. Die Aufnahme erfolgt entweder prüfungsfrei oder mit einer Aufnahmeprüfung.
Es stehen fünf Ausrichtungen zur Auswahl; unter anderem die neue Ausrichtung «Wirtschaft und Dienstleistungen». Diese wird in zwei Typen (Wirtschaft bzw. Dienstleistungen) mit ähnlichen inhaltlichen Schwerpunkten, aber unterschiedlichen Anforderungsprofilen unterteilt. Die KV Luzern Berufsfachschule bietet beide Typen an.

Dieser Typ ist betriebswirtschaftlich orientiert. Der Schwerpunkt liegt in den Fremdsprachen und im Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht. Der Typ Wirtschaft baut auf der kaufmännischen Berufslehre E-Profil auf. Die Anforderungen in den Fremdsprachen (Niveau B2) sind deshalb höher als in allen anderen BM-Ausrichtungen.
Diese Ausrichtung ist Berufsleuten zu empfehlen, welche eine höhere Kaderstellung im kaufmännischen Bereich oder ein Studium an einer Fachhochschule für Wirtschaft anstreben.

2.2 Typ Dienstleistungen
Der Typ Dienstleistungen ist mit den Schwerpunkten in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht ebenfalls betriebswirtschaftlich orientiert. Er unterscheidet sich vom Typ Wirtschaft lediglich in den Fremdsprachen (Niveau B1) und im fehlenden Fach «Technik und Umwelt».
Dieser Typ wird typischerweise für folgende Berufsgruppen angeboten:

- Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau
- Handwerkliche Berufe (z. B. Schreiner/in, Coiffeur/Coiffeuse, Bäcker/in, Koch/Köchin, Gärtner/in, Drogist/in)
- Nach der Lehre steht dieser Typ zudem auch den Kaufleuten B-Profil offen.

Diese Ausbildung ist Berufsleuten zu empfehlen, welche Führungsfunktionen im gewerblichen, Detailhandels- oder kaufmännischen Bereich anstreben. Sie bereitet zusätzlich ebenfalls auf Angebote der höheren Berufsbildung oder auf ein Studium an einer Fachhochschule vor.

3 Welche Fächer werden im Typ Dienstleistungen unterrichtet?
Allen BM-Ausrichtungen gemeinsam sind die vier Grundlagenfächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Die Unterscheidung der Ausrichtungen erfolgt nachher über die Schwerpunktfächer – beim Typ Dienstleistungen durch die Fächer Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht.
In diesen beiden Fächern erhalten die Lernenden eine vertiefte und fundierte Einsicht in die betrieblichen, finanziellen, volkswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der Unternehmungs- bzw. Wirtschaftstätigkeit. Durch diesen hohen Anteil an betriebswirtschaftlichen Themen bereitet die Ausbildung ideal auf eine selbstständige Tätigkeit oder die Übernahme einer Führungsfunktion in einer Unternehmung vor.

4 Wo liegen die Chancen des Typs Dienstleistungen?
Der neue Typ Dienstleistungen schliesst eine Lücke, indem Lernenden aus den Detailhandels- und gewerblichen Berufen eine auf sie zugeschnittene BM-Ausbildung ermöglicht wird. Die Absolventen verfügen mit dem BM-Abschluss sowohl über eine berufskundliche Ausbildung als auch über eine umfassende Ausbildung im Wirtschafts- und Sprachbereich (u. a. Abschluss Englisch und Französisch mit internationalem Sprachdiplom). Durch diese breite und vertiefte Ausbildung sind sie bestens für die Herausforderungen und Anforderungen in ihren Branchen gerüstet und auch ideal für weiterführende Studien vorbereitet.

General-versammlung.

Kim Klee und Sacha Duner, Vorstand

An der Generalversammlung vom 2. Mai 2017 haben 60 stimmberechtigte Mitglieder teilgenommsen. Die Décharge wurde erwartungsgemäss einstimmig erteilt und der anschliessende Apero riche in der Cafeteria Propsteimatte bot Gelegenheit für Geselligkeit und Gespräche.

Josef Kessler, Ingrid Brun und Irene Meier

Evelyne Schmid, Selina Röösli, Kathrin Santacatterina, Silvia Lipp

Albert Schaub und Werner Hofmann, Leitung Senioren-Club

Bruno Schmid überreicht Cornelia Gut das Geschenk für die 30-jährige Mitgliedschaft

Josef Meier, Revisor Partner Revisions AG

Beat Schürmann, Geschäftsleiter

Bruno Schmid, Präsident

Dienstleistungen

Rechts- und Auskunftsdienst.

Rechtsberatung – nützlich und klärend – im Dienste der Mitglieder

Die Rechtsberatung ist weiterhin eine sehr wichtige Aufgabe unseres Verbandes und wird auch entsprechend häufig in Anspruch genommen. Im Geschäftsjahr 2016 wurden über 1'400 Auskünfte erteilt. Zu Beginn einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung gehen immer beide Kontrahenten davon aus, im Recht zu stehen und demzufolge den Fall richtig gemäss Arbeitsvertrag und weiteren Reglementen interpretiert zu haben. Die Praxis zeigt ein anderes Bild. Oft werden unklar formulierte und nicht selten sogar gesetzlich ungültige Vereinbarungen und die Rechtsprechung der Gerichte bei der Beurteilung des konkreten Falles ausser Acht gelassen. In dieser Hinsicht sind Arbeitgeber sehr kreativ. Auch beidseitig rechtlich begangene Fehler wären im Prozessfall zu würdigen. Deshalb ist es äusserst wichtig, bei einer arbeitsrechtlichen Streitigkeit auch die Argumente der Gegenpartei zu kennen und in die Beurteilung einzubauen, um so zu einem Schlichtungsergebnis zu gelangen, das fair und für beide Seiten tragbar und verantwortbar ist. Dies bedingt jedoch gegenseitigen Respekt. Als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern kann ich solche aussergerichtliche Lösungen nur bestens empfehlen. Auch die Rechtsberatung des Kaufmännischen Verbandes Luzern arbeitet grundsätzlich nach diesem Prinzip und erzielt damit sehr oft positive Ergebnisse. Andernfalls bleibt nur noch der rechtliche Weg, der nach fundierter Abklärung durchaus auch Erfolg versprechend sein kann. Wichtig ist dabei, unserem Mitglied keinen chancenlosen und nervenaufreibenden Prozess aufzuerlegen.

Nebst der rechtlichen Beratung verlangen immer mehr Mitglieder auch eine psychologische Beratung, weil sie sich in einer aussergewöhnlich schwierigen beruflichen Situation befinden. Die Tendenz ist leider zunehmend. Betroffen sind Lernende, Angestellte und auch Mitglieder des mittleren und höheren Kaders. Generell ist in der Beratung eine immer mehr abnehmende Wertschätzung der Arbeitnehmenden durch die Arbeitgeber feststellbar. In der globalisierten Welt ist dem CEO die Personalakte XY007 wohl weder bekannt noch wichtig! Andererseits ist auch bei Arbeitnehmenden manchmal eine unrealistische, übertriebene Erwartungshaltung der Grund für die Unzufriedenheit am Arbeitsplatz.

Kündigungen und die damit zusammenhängenden Probleme sind in der Beratung oft das Thema. Eine Kündigung ist für die Betroffenen stets prekär, vor allem wenn es sich um erfahrene, ältere Angestellte handelt, die auf dem Arbeitsmarkt leider nicht sehr gefragt sind, obschon in den Medien meistens ein anderes Bild verbreitet wird. Existenzangst und ein vermindertes Selbstwertgefühl sind nicht selten die Folgen. Ein erstes Gespräch wirkt oft schon beruhigend. Viele Fragen betreffen auch den Kündigungsschutz.

Die Beurteilung von Arbeitszeugnissen und die dazugehörende Beratung werden ebenfalls sehr häufig beansprucht. Arbeitnehmer und Arbeitgeber analysieren heute viel genauer, ob im Zeugnis versteckte Aussagen gemacht werden.

Die Burnout-Problematik ist leider seit Jahren weit verbreitet. In solchen Situationen ist es sehr wichtig, die Mitglieder auch psychologisch nach unseren Möglichkeiten zu begleiten. Hilfreich ist meistens ein Gespräch, um künftige Möglichkeiten abzustecken und berechtigte Ängste mindestens teilweise abzubauen. Zudem steht unseren Mitgliedern bei besonders schwierigen Problemen eine Psychologin des Kaufmännischen Verbandes Schweiz zur Verfügung.

Ein Leben für den Kaufmännischen Verband Luzern

Am 1. Mai 1977 trat Bill Lischer seine Stelle beim Kaufmännischen Verband Luzern an. Doch seine Leidenschaft für die Verbandsarbeit erwachte bereits früher, als er in der Jugendgruppe des KV Wohlen im Vorstand mitwirkte.
Eingestellt wurde Bill Lischer für die Betreuung des Sekretariates, die Mitgliederverwaltung und das Inkasso der Beiträge. Zudem betreute er die Jugendgruppe. Aufgrund seiner zahlreichen Talente wurden ihm bald weitere Aufgaben anvertraut. So baute er die Seminare auf und betreute den Lehrmittelhandel. Später arbeitete sich Bill Lischer in eine unserer edelsten Aufgaben ein – den Rechtsdienst.
Als Leiter des Rechtsdienstes gehört er zu den Aushängeschildern des Verbands und hat dadurch auch zahlreiche Mitglieder persönlich kennengelernt. Seine Klienten schätzen seinen Rat und die Unterstützung in oft schwierigen Situationen.
Durch seine über 20-jährige Tätigkeit, zuerst als Fachrichter am Arbeitsgericht, später als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit, verfügt er über ein gleichzeitig tiefes und auch breites Fachwissen im Arbeitsrecht und kennt dessen Auslegungen in unserer Region.
Durch seine vielfältigen Aufgaben, die sich während der letzten 40 Jahre stark verändert haben, ist er ein wichtiger Know-how-Träger und sozusagen das Gedächtnis des Verbands. Bill Lischer hat in den letzten 40 Jahren den Verband massgeblich mitgeprägt und ist heute stellvertretender Geschäftsleiter. Der Kaufmännische Verband ist Bill Lischer zu grossem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm weiterhin Glück und Erfolg sowohl privat als auch beim Kaufmännischen Verband. Bill Lischer wird nach seinem 65. Geburtstag, den er am 17. Juni feiert, in einem reduzierten Pensum weiter arbeiten.

Beat Schürmann

Bill Lischer, Rechtsdienst Stv. Geschäftsleiter/Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

Seniorenclub.

Dienstag, 26. September 2017

Feuerwehr Stadt Luzern

Die roten Feuerwehrautos der Feuerwehr Luzern kennen alle.
Wissen Sie, wie die Feuerwehr die ständige Einsatz bereitschaft sicherstellt und welche Einsätze die Feuerwehr nebst der Brandbekämpfung leistet?
Mit der Besichtigung können Sie einen Blick hinter die Kulissen der Stadt-Feuerwehr werfen:

- Allgemeine Informationen, Theorieteil
- Besichtigung Fahrzeuge
- Fragerunde

Dienstag, 14. November 2017

Kloster & Stiftsbibliothek Einsiedeln

Die Führungen durch die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek bringen Sie in Berührung mit der über 1000-jährigen Geschichte, der gelebten Spiritualität sowie der lebendigen Kultur des Klosters.
Die Mönche, die Sie führen, berichten aus einem reichen Erfahrungshintergrund.

Neue Angebote für Mitglieder.

1 Firma mit Herz

Der Kaufmännische Verband Luzern zeigt seit 1867 Herz für seine Mitglieder und beteiligt sich im Jubiläumsjahr als Silberpartner an der Erfolgsgeschichte des LUZERNER FESTS.
Ab sofort sind die «Luzerner helfen Luzernern-Herzen» für Mitglieder des Verbandes kostenlos an der Frankenstrasse erhältlich (solange Vorrat).

Das LUZERNER FEST 2017 wird grossartig. Zahlreiche Bands, leckere Foodstände und ein starkes Rahmenprogramm werden in der ganzen Stadt für eine einzigartige Atmosphäre sorgen. Das Hauptziel des Festes ist und bleibt dabei, einen möglichst hohen Spendenbetrag an die Stiftung «Luzerner helfen Luzernern» und somit an soziale Projekte im Kanton Luzern auszuschütten. Direkte Hilfe aus der Nachbarschaft also – «vo Lozärn – för Lozärn».

2 Verkehrshaus

Das Verkehrshaus der Schweiz ist der spannende und erlebnisreiche Ort der Entdeckung - inmitten von originalen Zeitzeugen der Verkehrsgeschichte und mit Stolz das meistbesuchte Museum der Schweiz.
Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Luzern profitieren ab sofort von 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis. Inbegriffen ist auch die neu eröffnete Halle «Strassenverkehr» und die «Media World», in der die Besucher die vielseitige Welt der Medien kennenlernen.
Die Tickets mit 50% Rabatt erhalten die Mitglieder im Webshop dank der Eingabe des Promotionscodes «1867» oder an der Kasse mit Vorweisung der Membercard.

3 Die göttliche Ordnung

Seit 150 Jahren setzt sich der Kaufmännische Verband Luzern für die Gleichberechtigung ein. Im Jubiläumsjahr widmet der Verband dem spannenden Thema des Frauenstimmrechts einen unterhaltsamen Abend und lädt die Mitglieder ins Open-Air-Kino Alpenquai ein. Am Samstag, 15. Juli 2017 geniessen die Mitglieder den Film «Die göttliche Ordnung». Live zu Gast ist auch die Filmemacherin Petra Volpe und die Filmproduzenten Lukas Hobi und Reto Schärli. Weitere Informationen zum Event und zu den Tickets lesen Sie in unserem nächsten Newsletter.

Die Halle Strassenverkehr im Verkehrshaus der Schweiz strahlt in neuem Glanz. Am 12. April 2017 erlebten die zahlreichen Gäste an der feierlichen Neueröffnung eine neu gestaltete Ausstellung, die sämtliche Facetten der Mobilität auf der Strasse präsentiert. Zu den Höhepunkten gehören die magische Spiegelwelt der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung und die Automobile der Schweizer Marke «Monteverdi».

verkehrshaus.ch

Auch die Schweiz verfügte einst über inländische Automobil-Hersteller. Nach der Patentierung des Motorwagens entstanden Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu 40 Automarken. Heute ist die Schweiz als wichtiger Autozulieferer fast in jedem Fahrzeug weltweit präsent. Eine kurze Geschichte mit wichtigen Originalfahrzeugen erzählt von den Meilensteinen der Schweizer Automobilindustrie. Ein Kabelroboter, der jedem Besucher ein eigenes Kabelarmband herstellt, steht stellvertretend für die Zuliefererindustrie von heute. «Die Neuinszenierung der Halle Strassenverkehr schlägt den Bogen vom vormotorisierten Zeitalter bis zum modernen E-Bike», führt Direktor Martin Bütikofer aus, «die faszinierende Welt des Strassenverkehrs wird erlebbar.»

Hommage an Peter Monteverdi

Peter Monteverdi gründete 1967 die Automobile Monteverdi AG. Sie produzierte als letzter Schweizer Automobilhersteller bis 1982 Fahrzeuge «Made in Switzerland». Das Unternehmen ist von nationaler und internationaler Bedeutung und Bestandteil des industriellen Kulturgutes der Schweiz. Nicht nur die Vielfalt der unter der Marke «Monteverdi» konstruierten hochwertigen Fahrzeuge, sondern auch die Einzigartigkeit, wie Peter Monteverdi in fast autodidaktischer und visionärer Weise die mannigfaltigen Geschicke der Firma lenkte, führten zum weltweit hervorragenden Ruf der Marke. Kein Schweizer Hersteller folgte Monteverdi bis heute nach. Mit ein Grund, weshalb Monteverdi nicht in Vergessenheit geriet, sondern nach wie vor als Automobilproduzent mit der höchsten Identität in Bezug auf den Standort Schweiz gilt. Die Präsentation von Rennwagen, schönen Sportwagen, legendären Tourenwagen und eigenwilligen Geländewagen ist eine Hommage an Peter Monteverdi.

Unterwegs in der Spiegelwelt

Wer in die erneuerte Halle Strassenverkehr im Verkehrshaus eintritt, kommt an der magischen Spiegelwelt SEE YOU der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung nicht vorbei. Die neue Ausstellung ist ein Erlebnis für Gross und Klein. «Das Erlebnis, die Eindrücke, die Fragestellungen sollen jeden einzelnen anregen nachzudenken und mitzuhelfen den Strassenverkehr für sich und für alle anderen Verkehrsteilnehmer ein Stück sicherer zu machen. Auf konkrete Handlungsanweisungen im Strassenverkehr haben wir dabei bewusst verzichtet», so Brigitte Buhmann, Direktorin der bfu. Und tatsächlich, wer in die Welt mit 68 Spiegeln auf 85m2 eintaucht, sucht sich seinen eigenen Weg durch das Labyrinth und stellt sich Fragen wie «Bin ich sicher?», «Reflektiere ich?» oder «Bin ich gut unterwegs?». Alles Fragen, die auch im Strassenverkehr zentral sind.

Waschraumhygiene

CWS

CWS-boco Suisse SA
Industriestrasse 20 | 8152 Glattbrugg
Telefon 0800 800 297
info@cws-boco.ch | www.cws-boco.ch

KV-Mitglieder profitieren dreifach:

- Gewinnbeteiligung dank genossenschaftlicher Verankerung
- Persönliche Beratung, Betreuung und Schadenerledigung
- Vorzugskonditionen für KV-Mitglieder

Generalagentur Luzern
Toni Lötscher

mobiliar.ch

Pilatusstrasse 38
6002 Luzern
T 041 227 88 88
luzern@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

161172A03GA

Huwiler
Getränke +
Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

abor AG

www.abor.ch

Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.

waldis
planen wohnen arbeiten

Waldis Büro und Wohnen AG
Büro/Objekt: Zürichstrasse 43
Wohnen: Schweizerhofquai 5
6004 Luzern
www.waldis-ag.ch
info@waldis-ag.ch

USM
Möbelbausysteme

Mehr Wissen

Seminare.

Di, 27. Juni 2017,
09.00 – 16.45 Uhr

Marketing und Kommunikation

Briefe und Mails, die wirken – Aktuelle Korrespondenz

Leitung

Daniel L. Ambühl
eidg. dipl. Kaufmann K+A

Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

Am Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

Zielgruppe

Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen.

Ziel

- Briefe und E-Mails sind Visitenkarten: Wie Briefe und E-Mails verfassen?
- Korrespondenz: Wann und wie schreiben?
- Grammatik, Satzlehre und Rechtschreibung: Wie entstehen fehlerfreie Briefe?
- Moderner Schreibstil: Verständlichkeit als Ziel?
- Schnell, sicher und korrekt schreiben?

Inhalt

- Briefzweck und -Inhalt: Wie komme ich zum Punkt?
- E-Mails sind auch Briefe: Welche rechtliche Bedeutung haben Geschäftstexte?
- Technik des Briefschreibens: Wie erledigen wir die Korrespondenz effizient?
- Rechtschreibung im Brief: Was geschieht mit einem Fehler im Brief?
- Briefpsychologie und -Verständlichkeit: Welche Dimensionen sind bedeutsam?
- Briefstil: Wie entstehen schnörkellos verständliche Briefe?
- Briefgestaltung: Ist ein Brief ein Bild?
- Brieftexte lektorieren und korrigieren: Wann übergeben wir Briefe und E-Mails der «Brieftaube»?

Arbeitsweise

- Kurzreferate
- Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch
- Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis
- Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

Unterlagen

Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Ort

Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

- CHF 320
- CHF 360
- CHF 400

Preis

- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- für andere Personen

Mi, 5. Juli 2017,
09.00 – 16.45 Uhr

Berufsbildung
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 3

in Zug!

Leitung
Vera Class
eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, MAS FHNW in Wirtschaftspsychologie, Ausbildnerin mit FA, Cert. Integral Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Eine professionelle Einführung von Lernenden in den Lehrbetrieb ist für beide Seiten von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus sind Berufs- und Praxisbildner/innen gefordert, die Lernenden fachlich auszubilden und sie in diesem Prozess zu begleiten. Die Weitergabe von Informationen und die Vermittlung von berufs-spezifischen Inhalten sind darin wesentliche Aufgaben. Hinzu kommt eine individuelle, regelmässige und systematische Bewertung. Diese fördert die berufliche und persönliche Entwicklung der Lernenden. Im Seminar nehmen wir diese Themenbereiche auf und fokussieren auf die Umsetzung in der Praxis.

Zielgruppe
Berufsbildner/innen, Praxisbildner/innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe Lernende zu führen vertiefen wollen.

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Inhalt
- Professionelle Einführung von Lernenden – Planung und Reflexion
- Lernbegleitung in der heutigen Zeit
- Haben Sie selber Freude am Lernen?
- Vermitteln und Instruieren – eigenes Verhalten unter der Lupe
- Systematische Bewertung
- Mögliche Bewertungsfehler erkennen
- Lernende fordern und fördern
- Tipps aus der Praxis

Arbeitsweise
Vermittlung von Theorie- und Praxiswissen, Team- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch, Reflexionsübungen

Besonderes
Die drei Seminare «Führung von Lernenden » können unabhängig voneinander besucht werden. Beim Besuch von den drei Seminaren empfehlen wir, mit Teil 1 zu beginnen.

Ort
Kaufm. Bildungszentrum Zug,
Aabachstrasse 7,
6300 Zug

Kosten
CHF 300 CHF 340 CHF 380

Preis
- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- für andere Personen

Mo, 04. September 2017,
18.00 – 21.00 Uhr

Marketing und Kommunikation
Neue Rechtschreibung

Leitung
Daniel L. Ambühl
eidg. dipl. Kaufmann K+A

Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erfor-derlichen Anpassungen vorgestellt.

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber – alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wollen.

Ziel
- Rechtschreibung der deutschen Sprache in Schule und Praxis
- Schreibweise in der Schweiz
- Inhalt und Prinzipien der 6 Rechtschreibkapitel sowie Ausnahmen

Inhalt
- Themeneinleitung und Problemerkennung: Womit habe ich es zu tun und wie bin ich von der Rechtschreibung betroffen?
- Rechtschreibung in 6 Kapiteln mit Übungen: Wie schreibe ich korrekt und wie kann ich auch in der Grammatik und bei den Satzzeichen Fehler vermeiden?
- Rechtschreibung in der Schule und in der Praxis (Geschäftstexte/Sachprosa: Briefe und E-Mails, Aktennotizen, Berichte und Protokolle usw.)
- Worauf muss ich in verschiedenen Situationen achten und welche Hilfsmittel stehen mir zur Verfügung (Fragen zum Lektorat und Korrektorat)?
- Die Rechtschreibung in Geschäftstexten (Sachprosa: Briefe und E-Mails, Aktennotizen, Berichte und Protokolle usw.)
- Erfahrungsaustausch und Fragenbeantwortung

Arbeitsweise

- Fach- und Kurzreferate mit praktischen Beispielen
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Diskussionen und Erfahrungsaustausch

Unterlagen

Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Ort

Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

CHF 90 CHF 100 CHF 120

Do, 14. September 2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Arbeits- und Lerntechnik

Smart Reading

Leitung

Rinaldo Manferdini

lic. phil., Geschäftsführer Mental Drive GmbH, Schnelllese-Trainer, Germanist

Durch das Internet hat die Menge an Texten, die täglich gelesen werden müssen, deutlich zugenommen. Deshalb spielt es heute eine entscheidende Rolle, ob Sie für eine A4-Seite 4 Minuten oder 10 Minuten benötigen, denn hochgerechnet auf die riesige Textmenge pro Tag, Woche und Monat macht das letztlich etliche Stunden aus, die einem dann anderswo fehlen. Smart Reading ist ein Lesekompetenz-Training, mit dem Sie genauer lesen, Ihr Lesetempo steigern, sich schneller einen Überblick über einen Text verschaffen, wichtige Stellen im Text in kürzerer Zeit auffinden und sich mehr vom Gelesenen einprägen.

Zielgruppe

Alle, die Ihre Leseeffizienz steigern möchten.

Ziel

Sie lesen einen Text bei vollständiger Texterfassung 2-3 mal schneller.

Inhalt

- Schnelllesetechnik anwenden, mit der Sie 100% des Textes lesen
- Lernen mehr vom Gelesenen zu erfassen
- Lese-Bremsen eruieren und eliminieren
- Lesetempo flexibel einsetzen
- Erfahren, wie Lesen aus hirnphysiologischer Sicht funktioniert

Arbeitsweise

Theoretische Inputs, praktische Übungen, Selbsttests

Besonderes

Bringen Sie eine Zeitung und ein Buch sowie Ihre Lesebrille mit.

Ort

Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

CHF 300 CHF 340 CHF 380

Di, 19. September 2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Marketing und Kommunikation

Überzeugend argumentieren und verhandeln

Leitung

Daniel L. Ambühl

eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ob im Gespräch mit den Vorgesetzten oder einem Mitarbeiter, in einer Sitzung, einem Verkaufsgespräch oder bei der Präsentation eines Projektes – immer geht es darum, Ihre Argumente überzeugend darzulegen und Ihre Anliegen wirksam zu vertreten. Dabei wollen Sie das Gespräch erfolgreich führen und abschliessen, ohne Verlierer zurückzulassen. Verfügen Sie über geeignete Werkzeuge dazu? Im Seminar lernen Sie, Ihre Argumentation systematisch zu entwickeln und Verhandlungen zielführend zu gestalten. So werden Sie auch heikle Probleme in einer guten Ge-sprächskultur wirksam los.

Zielgruppe

Personen mit selbstständigem Arbeitsbereich oder mit Führungsaufgaben, Personen, die beruflich oder privat häufig Anliegen vertreten oder verhandeln müssen

Ziel

Gesprächssituationen und deren Auswirkungen kennen, zweckdienlich argumentieren und verhandeln, zwischen manipulativer und echter Kommunikation unterscheiden, korrektes Verhalten in Konfliktsituationen, Verhandlungen erfolgreich führen

Inhalt

Grundlagen – Grundsätze der Information und der zwischenmenschlichen Kommunikation, Kommunikation in der Praxis – Das richtige Mass an mündlicher Kommunikation, Verhandeln in der Praxis – Beide Seiten gewinnen, Konflikte vermeiden oder beheben – Die bessere Kommunikation in der Praxis gewinnt

Arbeitsweise

Referate, praxisorientierte Übungen, Fallstudien, Rollenspiele

Unterlagen

Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Ort

Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

CHF 320 CHF 360 CHF 400

Do, 21. September 2017,
09.00 – 16.45 Uhr

Recht
Lohn und Personalversicherungen

Leitung
Felix Kuster
lic. iur Rechtsanwalt

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Lohnzahlung (Ferien, Überstunden, Krankheit, Schwangerschaft, Mutterschaft etc.). Behandelt werden zudem die wichtigsten Fragen um die freiwilligen und obligatorischen Personalversicherungen einschliesslich der neuen Mutterschaftsversicherung.

Zielgruppe
- Personalverantwortliche
- Personal-Sachbearbeitende
- Vorgesetzte, Teamleitende

Inhalt
- Grundlohn und Lohnzulagen
- Monats- und Stundenlohn
- 13. Monatslohn, Gratifikation und Bonus
- Freistellung
- Pauschale Barabgeltung von Ferien- und Krankenlohn
- Lohn bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Geburt, Mutterschaft
- Versicherungsfragen (Taggelder der Krankentaggeld- und Unfallversicherungen, Renten der Unfallversicherung, IV und Pensionskasse)

Arbeitsweise
- Kurzreferate
- Erfahrungsaustausch
- Übungen

Besonderes
Taschenrechner mitnehmen

Ort
Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten
• CHF 300 • CHF 340 • CHF 380

Preis
- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- für andere Personen

Vorschau

Freitag, 27. Oktober 2017
Coaching für Berufsbildner/innen

Kosten
• CHF 300 • CHF 340 • CHF 380

Dienstag, 31. Oktober 2017
Arbeitszeugnisse – Rechtstheorie und aktuelle Praxis

in Zug!

Kosten
• CHF 320 • CHF 360 • CHF 400

Dienstag, 7. November 2017
Arbeitsrecht – Absenzen und Arztzeugnis

Kosten
• CHF 320 • CHF 360 • CHF 400

Donnerstag, 9. November 2017
MWST-Refresher

Kosten
• CHF 380 • CHF 420 • CHF 460

Mittwoch, 15. November 2017
Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 1

Kosten
• CHF 300 • CHF 340 • CHF 380

Donnerstag, 16. November 2017
Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 2

Kosten
• CHF 300 • CHF 340 • CHF 380

Detaillierte Infos und direkte Anmeldung

www.kfmv-luzern.ch
Rubrik Seminare

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden in den folgenden Lokalitäten statt:

KV-Haus, Seminarraum (Parterre)
Frankenstrasse 4
6003 Luzern

Kaufmännisches
Bildungszentrum
Aabachstrasse 7
6300 Zug

In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldetalon

Bitte über www.kfmv-luzern.ch anmelden oder Talon einsenden an:
Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern.

Ich melde mich für folgendes Seminar an

- ☐ **Briefe und Mails, die wirken – Aktuelle Korrespondenz /**
  Dienstag, 27. Juni 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 3 /**
  Mittwoch, 5. Juli 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Neue Rechtschreibung /**
  Montag, 4. September 2017, 18.00 – 21.00 Uhr
- ☐ **Smart Reading /**
  Donnerstag, 14. September 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Überzeugend argumentieren und verhandeln /**
  Dienstag, 19. September 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Lohn und Personalversicherungen /**
  Donnerstag, 21. September 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Coaching für Berufsbildner/innen /**
  Freitag, 27. Oktober 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Arbeitszeugnisse – Rechtstheorie und aktuelle Praxis /**
  Dienstag, 31. Oktober 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Arbeitsrecht – Absenzen und Arztzeugnis /**
  Dienstag, 7. November 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **MWST-Refresher /**
  Donnerstag, 9. November 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 1 /**
  Mittwoch, 15. November 2017, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 2 /**
  Donnerstag, 16. November 2017, 09.00 – 16.45 Uhr

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Arbeitgeber/-in und Adresse

Datum/Unterschrift

KV-Mitglied ☐ Aktiv ☐ Passiv/Firma ☐ kein Mitglied

Rechnung an ☐ privat ☐ Geschäft

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 5700 Ex.

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern

Telefon 041 210 20 44
info@kfmv-luzern.ch
www.kfmv-luzern.ch

Postkonto 60-595-8

Realisation
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
www.dod.ch

Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern

Abonnementspreise
NM CHF 20.– pro Jahr,
Einzelnummer CHF 5.–

SWISS MADE

Wir produzieren im Herzen der Schweiz –
für einen hohen Qualitätsstandard und Flexibilität
von der Planung bis zur Montage.

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH.

Haslimann Aufzüge AG
Grasweg 24
6222 Gunzwil
Telefon 041 932 14 40

WWW.HASLIMANN.CH

AUFZÜGE
AUFZÜGE
AUFZÜGE
HASLIMANN